

Freiburg im Breisgau, den 8. März 2016

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntags-Kollekte 2016). — Gabe der Erstkommunionkinder. — Inkraftsetzung des Dienstsiegels des „Freiburger Orientierungsjahr“. — Inkraftsetzung des Dienstsiegels der Römisch-katholischen Kirchengemeinde Durmersheim-Au a. Rh. — Terminplanung der Bischöfe 2017. — Aufnahme unter die Kandidaten des priesterlichen Dienstes in der Erzdiözese. — Wahl der Vertreterinnen und Vertreter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bistums-KODA. — Journalistische Ausbildung für Theologinnen und Theologen. — Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz. — Personalmeldungen: Ernennungen. – Anweisungen/Versetzungen. – Zuruhesetzungen. – Im Herrn sind verschieden.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 496

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntags-Kollekte 2016)

In den Gottesdiensten am Palmsonntag gedenken die deutschen Katholiken besonders der Christen im Heiligen Land, der Region der biblischen Stätten. Wir müssen feststellen: Der Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern scheint von einer Lösung weiter entfernt zu sein denn je. Noch bedrückender ist die Lage in anderen Teilen dieser Weltgegend. Nach fünf Jahren Krieg ist Syrien weitgehend zerstört. Hunderttausende haben den Tod gefunden, Millionen sind auf der Flucht. In den Herrschaftsgebieten des so genannten „Islamischen Staats“ gibt es für die Christen keine würdigen Lebensmöglichkeiten. Syriens Nachbarländer Jordanien und Libanon sind von den Flüchtlingsbewegungen besonders betroffen. Viele Menschen haben auch den weiten und beschwerlichen Weg nach Europa angetreten, um abseits der angestammten Heimat für sich und ihre Kinder ein Leben in Gerechtigkeit, Würde und Frieden zu finden.

In seiner Rede an das Diplomatische Corps in Rom zitierte Papst Franziskus am 11. Januar 2016 das Matthäusevangelium, das vom Auftrag des Engels an Josef erzählt, mit Maria und Jesus nach Ägypten zu fliehen. „Es ist die Stimme“, so kommentierte der Heilige Vater, „welche die vielen Migranten hören, die niemals ihr Land verlassen würden, wenn sie nicht dazu gezwungen wären. Unter diesen sind zahlreiche Christen, die im Laufe der letzten Jahre zunehmend massenhaft ihre Länder verlassen haben, die sie doch schon seit den Anfängen des Christentums bewohnen.“ Wir sind überzeugt: Auch die Katholiken in Deutschland sollten das ihnen Mögliche tun, damit die Christen des Heiligen Landes in ihrer Heimat verbleiben oder bald wieder dorthin zurückkehren können.

Hier geht es um die Existenz des Christentums in der Ursprungsregion unseres Glaubens!

So bitten wir am diesjährigen Palmsonntag um Ihr Gebet für die Christen und für alle Menschen im Heiligen Land. Wir ermutigen zu Pilgerreisen, bei denen die persönliche Begegnung mit den christlichen Gemeinden gesucht wird und die so zu einem wichtigen Zeichen der Solidarität werden können. Einmal mehr bitten wir Sie, liebe Brüder und Schwestern, auch um Ihre großzügige Spende. Sie hilft den kirchlichen Einrichtungen im Heiligen Land bei ihrem schwierigen Dienst an den Menschen. Für all Ihr Engagement sagen wir Ihnen unseren herzlichen Dank.

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof Stephan Burger

Der vorstehende Aufruf wurde am 18. Februar 2016 von der Deutschen Bischofskonferenz im Kloster Schöntal verabschiedet und soll in geeigneter Weise bekannt gegeben werden. Die Kollekte wird am Palmsonntag, dem 20. März 2016, gehalten.

Der Ertrag der Kollekte ist ohne Abzug bis spätestens sechs Wochen nach Durchführung der Kollekte getrennt von allen anderen Kollekten an die *Erzdiözese Freiburg, Kollektenkasse, IBAN: DE95 6005 0101 7404 0408 41, BIC: SOLADEST600*, mit dem Vermerk „**K03 Kollekte für das Heilige Land**“ sowie der jeweiligen **Kennnummer der Kirchengemeinde** (vgl. Amtsblatt Nr. 32 vom 7. Dezember 2012, Erlass Nr. 372, und Schreiben an die Kirchengemeinden vom 13. Dezember 2012) zu überweisen.

Das Generalsekretariat des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande, Steinfelder Gasse 17, 50670 Köln, Tel.: (02 21) 99 50 65 - 0, Fax: (02 21) 99 50 65 - 29, mail@dvhl.de, hat an die Pfarrgemeinden Plakate für den Aushang und

Textvorschläge für die Ankündigung der Kollekte versendet. Sämtliche Materialien stehen im Internet als Download zur Verfügung: www.palmsonntagskollekte.de. Die Seelsorger werden gebeten, auch die Mitgliedschaft im Deutschen Verein vom Heiligen Lande zu empfehlen.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 497

Gabe der Erstkommunionkinder

„Eine Liebe, die sich gewaschen hat“ – unter dieses Leitwort stellt das Bonifatiuswerk / Diaspora-Kinder- und -Jugendhilfe in diesem Jahr seine Erstkommunionaktion und bittet um die Spende der Erstkommunionkinder. Biblische Grundlage ist die Fußwaschung Jesu (Joh 13,1-15).

Das Bonifatiuswerk / Diaspora-Kinder- und -Jugendhilfe fördert, was zur Bildung christlicher Gemeinschaft und zur Vermittlung der christlichen Botschaft an die neue Generation in extremer Diaspora notwendig ist, u. a.:

- katholische Kinderheime bzw. familienanaloge Wohngruppen,
- religiöse Elementarerziehung in den katholischen Kindergärten der östlichen Diözesen,
- Sakramentenkatechese sowie andere religiöse und diakonische Bildungsmaßnahmen,
- kirchliche Initiativen gegen Jugendarbeitslosigkeit, Gewalt und Missbrauch,
- Straßenkinderprojekte in Nord- und Ostdeutschland sowie Nordeuropa,
- den ambulanten Kinderhospizdienst in Halle (Saale),
- katholische Schulseelsorge und Studierendenseelsorge.

Informationen:

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Diaspora-Kinder- und -Jugendhilfe, Kamp 22, 33098 Paderborn, Tel.: (0 52 51) 29 96 - 53, Fax: (0 52 51) 29 96 - 83, bestellungen@bonifatiuswerk.de, www.bonifatiuswerk.de.

Das Ergebnis der Gabe der Erstkommunionkinder ist ohne Abzug bis spätestens sechs Wochen nach Durchführung der Kollekte getrennt von allen anderen Kollekten an die *Erzdiözese Freiburg, Kollektenkasse, IBAN: DE95 6005 0101 7404 0408 41, BIC: SOLADEST600*, mit dem Vermerk „**K04 Gabe der Erstkommunionkinder**“ sowie der jeweiligen **Kennnummer der Kirchengemeinde** (vgl. Amtsblatt Nr. 32 vom 7. Dezember 2012, Erlass Nr. 372, und Schreiben an die Kirchengemeinden vom 13. Dezember 2012) zu überweisen.

Nr. 498

Inkraftsetzung des Dienstsiegels des „Freiburger Orientierungsjahr“

Das Dienstsiegel des „Freiburger Orientierungsjahr“ wird mit sofortiger Wirkung in Kraft gesetzt.



Nr. 499

Korrektur zu Erlass Nr. 489

Inkraftsetzung des Dienstsiegels der Römisch-katholischen Kirchengemeinde Durmersheim-Au a. Rh.

Das Dienstsiegel der Römisch-katholischen Kirchengemeinde Durmersheim-Au a. Rh. wird mit sofortiger Wirkung in Kraft gesetzt.



Im ursprünglichen Erlass war im Wesentlichen die Umrandung des Siegels nicht abgebildet.

Mitteilungen

Nr. 500

Terminplanung der Bischöfe 2017

Im Blick auf die Terminplanungen der Bischöfe werden Angaben über die im Jahr 2017 anstehenden Anlässe benötigt, zu denen ein Bischofsbesuch gewünscht wird bzw. erforderlich ist (z. B. Weihegottesdienste, Aussendungs- und Beauftragungsfeiern, Altar- und Kirchweihen, herausragende Jubiläen von Pfarreien und kirchlichen Verbänden, Wallfahrten, Dekanats- und Regionaltage u. a.).

Wir bitten alle betreffenden Pfarreien, Ausbildungseinrichtungen, Verbände etc. um eine baldige Mitteilung der Daten, **spätestens bis 31. Mai 2016**. Später eingehende Anfragen können nur noch bedingt berücksichtigt werden.

Terminwünsche sind zu richten an: Diakon Robert Roth, Erzbischöflicher Sekretär, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg, robert.roth@ordinariat-freiburg.de.

Nr. 501

Aufnahme unter die Kandidaten des priesterlichen Dienstes in der Erzdiözese

Interessierte, die sich auf den priesterlichen Dienst in der Erzdiözese vorbereiten und das Studium der Theologie aufnehmen wollen, mögen sich bis spätestens *1. Juni 2016* mit der Regentie des Erzbischöflichen Priesterseminars Collegium Borromaeum, Schoferstr. 1, 79098 Freiburg, in Verbindung setzen. Das Bewerbungsverfahren mit dem Aufnahmegespräch findet im Zeitraum vom 4. bis 8. Juli 2016 im Priesterseminar statt.

Für Kandidaten, die aufgrund ihrer menschlichen und geistlichen Reife sowie ihrer pastoralen Befähigung für den Priesterberuf geeignet sind, aber nicht die Voraussetzungen für das Studium an der Universität besitzen, besteht die Möglichkeit, auf anderen Wegen die Ausbildung für den Priesterberuf zu absolvieren, über die das Collegium Borromaeum bzw. die Diözesanstelle Berufe der Kirche informieren.

Über die Aufnahme unter die Kandidaten des priesterlichen Dienstes der Erzdiözese und den konkreten Ausbildungsweg entscheidet das Erzbischöfliche Ordinariat auf Vorschlag des Regens des Erzbischöflichen Priesterseminars Collegium Borromaeum.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an die Regentie des Erzbischöflichen Priesterseminars Collegium Borromaeum, Schoferstr. 1, 79098 Freiburg, Tel.: (07 61) 21 11 - 0, Fax: (07 61) 21 11 - 1 20, cb@cb-freiburg.de, www.priesterseminar-freiburg.de.

Nr. 502

Wahl der Vertreterinnen und Vertreter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bistums-KODA

Die Versammlung der Wahlbeauftragten für die Wahl der Mitarbeitervertretung in der Bistums-KODA findet am **Mittwoch, 6. April 2016**, in Freiburg statt (vgl. Amtsblatt 2015, S. 262).

Die Wahlbeauftragten wurden von den einzelnen Mitarbeitervertretungen aus ihrer Mitte bestellt. Wir bitten die jeweiligen Dienstgeber, den Wahlbeauftragten und den Kandidatinnen und Kandidaten aus Anlass der Teilnahme an der Wahlbeauftragten-Versammlung Dienstbefreiung zu gewähren.

Nr. 503

Journalistische Ausbildung für Theologinnen und Theologen

Zum Ausbildungsprogramm des Instituts zur Förderung publizistischen Nachwuchses (ifp) in München, einer Einrichtung der Deutschen Bischofskonferenz, gehören seit fast 40 Jahren Einführungsseminare in die journalistische Arbeit für Theologinnen und Theologen. Sie richten sich an Personen, die hauptberuflich in der Kirche tätig sind (Priester, Diakone, Ordensleute, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten). Der Ausbildungskurs dauert ca. zwei Jahre und umfasst vier einwöchige Seminare in den Bereichen Presse, Hörfunk, Fernsehen und Online-Journalismus.

Konzeption, Zeitplan und Teilnahmebedingungen finden sich im Internet unter der Adresse:

<http://www.journalistenschule-ifp.de/ausbildung/medienausbildung-theologen>

Anmeldeschluss für den nächsten Kurs (Jahrgang 2017/2018) ist der 30. Juni 2016.

Nr. 504

Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz hat folgende Broschüren bzw. Flyer veröffentlicht:

Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 203

Kommission für die religiösen Beziehungen zum Judentum „Denn unwiderruflich sind Gnade und Berufung, die Gott gewährt“ (Röm 11,29)

Die deutschen Bischöfe Nr. 101

„Rahmenordnung für Ständige Diakone in den Bistümern der Bundesrepublik Deutschland“

Gemeinsame Texte Nr. 23

„Im Dienst an einer gerechten Gesellschaft“ – Dokumentation der Diskussionsphase und Gemeinsame Feststellung zur Ökumenischen Sozialinitiative

Flyer

„Im Heute glauben!“ – Botschaft der deutschen Bischöfe zum Abschluss des überdiözesanen Gesprächsprozesses

Die Broschüren und der Flyer können bestellt werden beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Postfach 29 62, 53109 Bonn, Tel.: (02 28) 1 03 - 2 05, Fax: (02 28) 1 03 - 3 30, oder unter www.dbk.de heruntergeladen werden.

Amtsblatt

Nr. 7 · 8. März 2016

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstraße 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstraße 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 70, Fax: (0 72 21) 5 02 42 70, abo-abl@buchundpresse.de. Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 7 · 8. März 2016

Personalmeldungen

Nr. 505

Ernennungen

Pfarrer *Dr. Stefan Meisert*, Herbolzheim, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2016 zum *Geistlichen Beauftragten für Pilgerfahrten in der Erzdiözese* ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 27. Januar 2016 Pfarrer *Erich Loks*, Donaueschingen, zum *stellvertretenden Dekan* des Dekanates Schwarzwald-Baar ernannt.

Anweisungen/Versetzungen

1. Febr.: Kooperator *Wendelin Benz* als Kooperator zur Vertretung in die *Seelsorgeeinheit An Wolf und Kinzig und Oberes Wolfstal*, Dekanat Offenburg-Kinzigtal

Kooperator *Stefan Thron* als Spiritual am *Schwesternhaus St. Ludwig Heitersheim* und Seelsorger an der *Caritas-Zweigwerkstätte St. Georg Heitersheim*

Zurruhesetzungen

Der Herr Erzbischof hat der Bitte um Zurruhesetzung von Rektor *Dr. Rainer Birkenmaier*, Schönstatt-Zentrum Marienfried Oberkirch, mit Ablauf des 31. März 2016 entsprochen.

Diakon *Rolf Borgas* wurde mit Ablauf des 31. März 2016 von seinen Aufgaben als Diakon mit Zivilberuf in den Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Bad Krozingen-Hartheim*, Dekanat Breisach-Neuenburg, entpflichtet.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Johannes Bold* auf die Pfarreien *Weinheim St. Laurentius*, *Weinheim Herz Jesu*, *Weinheim St. Marien*, *Weinheim-Hohensachsen St. Jakobus* und *Hirschberg a. d. B. St. Johann Baptist*, Dekanat Heidelberg-Weinheim, mit Ablauf des 31. August 2016 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Konrad Irslinger* auf die Pfarreien *Freiburg St. Andreas*, *Freiburg St. Maria Magdalena* und *Freiburg St. Michael*, Dekanat Freiburg, mit Ablauf des 30. September 2016 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Hermann Vogt* auf die Pfarreien *Denzlingen St. Jakobus*, *Glottertal St. Blasius*, *Heuweiler St. Remigius* und *Reute St. Felix und Regula*, Dekanat Emdingen-Waldkirch, mit Ablauf des 30. September 2016 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Im Herrn sind verschieden

8. Febr.: Diakon *Karl Kiefer* (nb), Bad Säckingen, † in Bad Säckingen

27. Febr.: Pfarrer i. R. *Karl-Heinz Würz*, Baden-Baden-Ebersteinburg, † in Baden-Baden-Ebersteinburg